



# Tageszeitung

Freitag, 07.10.2011

## 20 Jahre Kreativität

Am 21. Oktober findet in Auer eine beeindruckende Bilderausstellung der **Unterlandler Freizeitmalerei** statt. Anlass ist das 20-jährige Bestehen des Vereins.

von Patrizia Rabatscher

**M**it einer großen gemeinschaftlichen Bilderausstellung im Haus der Vereine in Auer wollen die Mitglieder des Vereins der Unterlandler Freizeitmalerei das 20-jährige Bestehen ihrer Gruppe feiern.

Der Anlass ist allemal eine Feier wert, hat der Verein doch in den vergangenen 20 Jahren Beachtliches geleistet und zum kulturellen Wirken nicht nur von Auer, sondern des ganzen Südtiroler Unterlandes beigetragen.

Eigentlich gibt es die Gruppe schon viel länger. Anfangs gehörten die Unterlandler Hobbykünstler den Südtiroler Freizeitmalern an. Wegen Unstimmigkeiten mit dem Vorstand folgte der Bruch, und die Unterlandler machten als reine Interessensgemeinschaft eigenständig weiter. Schließlich beschloss man, den zwar sehr kreativen, aber doch etwas schlampigen Zustand zu beenden und einen eigenen Verein zu gründen.

Obwohl der Sitz des Vereins in Neumarkt war – am Wohnsitz der damaligen Vorsitzenden –, war die Gruppe praktisch obdachlos. Bei jedem Kurs stellte sich wieder die Frage: Wohin? Man malte im alten Gasthaus Waldthaler unter den Lauben, in der Mittelschule, in der Mansarde des Mesnerhauses, im Haus Unterland, im Pfarrzentrum, zur Not sogar einmal im Haus der Obfrau in Laag. Als die Obfrau Maria Kofler Moser von Frau Martha Bernard Bonell aus Auer abgelöst wurde, wurde auch der Sitz des Vereins nach Auer verlegt. Dort wurden die Kurse dann in der alten Musikschule abgehalten. „Seit dem heurigen Sommer



**Unterlandler Freizeitmalerei:**  
Feiern ihr 20-jähriges Bestehen

haben wir unser Vereinslokal im Bahnhofsgebäude“, erklärt die derzeitige Vereinsobfrau Heidi Hartner Micheletti, „dort hat uns die Gemeinde einen schönen hellen Raum



**Ein Kunstwerk der Unterlandler Freizeitmalerei**

zur Verfügung gestellt. Wir sind ganz zufrieden.“

Obwohl es nicht immer einfach war, wuchs der Verein ständig und entwickelte sich weiter. Heute zählen die Unterlandler Freizeitmalerei stolze 95 Mitglieder. Der Schwerpunkt der Hobbymaler liegt in der

schule für Landwirtschaft 'Happacherhof' immer ihre Räumlichkeiten gratis zur Verfügung“, so Heidi Hartner Micheletti. Vier bis fünf Referenten und das tolle Ambiente beflügeln die Fantasie der Teilnehmer und lassen die Sommermalwoche immer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Die Pfingstfahrt ist eine viertägige Kunstreise in den Süden, meistens in die Toskana, ins Piemont und nach Latium. „Auch diese ist bei den Mitgliedern immer sehr gefragt.“ Neben Kunstausstellungen, Sehenswürdigkeiten und nachmittäglichen Malstunden steht hierbei auch das gemütliche Beisammensein im Vordergrund.

„Uns geht es vor allem darum, dass sich unsere Mitglieder bei uns wohlfühlen, sich künstlerisch weiterbilden, immer wieder neue Techniken lernen und auch neue Erfahrungen machen“, fasst Hartner Micheletti die Schwerpunkte der Unterlandler Freizeitmalerei zusammen. Bei den Kursen wird immer wieder Wert darauf gelegt, dass internationale Größen als Re-

ferenten gewonnen werden können. „Unsere Leute sind es seit 20 Jahren gewohnt, immer sehr gute Referenten mit einem bestimmten Bekanntheitsgrad zu haben“, weiß die Obfrau, „deshalb sind die Kurse auch so gefragt.“ Die Ausstellung zum 20-jährigen Jubiläum der Unterlandler Freizeitmalerei wird am 21. Oktober um 20.00 Uhr eröffnet und bleibt am Samstag, 22. Oktober, und Sonntag, 23. Oktober, zugänglich.

**Neben den rund zehn Kursen, die jährlich von den Unterlandler Freizeitmalern angeboten werden, gibt es noch zwei Highlights jedes Jahr: die Sommermalwoche und die Pfingstfahrt.**

Kurs können nämlich nur acht oder neun Teilnehmer mitmachen, da der Raum nicht mehr zulässt. Im November steht ein Aktmalkurs auf dem Programm.

Neben den rund zehn Kursen, die jährlich von den Unterlandler Freizeitmalern angeboten werden, gibt es noch zwei Highlights jährlich: die Sommermalwoche und die Pfingstfahrt. Die Sommermalwoche findet immer in der letzten Juliwoche statt. „Hierfür stellt uns die Ober-

ferenten gewonnen werden können. „Unsere Leute sind es seit 20 Jahren gewohnt, immer sehr gute Referenten mit einem bestimmten Bekanntheitsgrad zu haben“, weiß die Obfrau, „deshalb sind die Kurse auch so gefragt.“ Die Ausstellung zum 20-jährigen Jubiläum der Unterlandler Freizeitmalerei wird am 21. Oktober um 20.00 Uhr eröffnet und bleibt am Samstag, 22. Oktober, und Sonntag, 23. Oktober, zugänglich.